Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 15 (1897)

Heft: 138

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 138 XV. Jahrgang. Bern, Freitag, 21. Mai. 1897 Berne, Vendredi, 21 Mai. XVme année. № 138

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Neuer Zolltarif von Canada. — Nouveau tarif douanier du Canada. — Poststückverkehr mit Nicaragua. — Colis postaux pour le Nicaragua. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die durch das Schweizerische Handelsamtsblatt Nr. 53, 55 und 56 dieses Jahres als vermisst zur Amortisation ausgeschriebenen zwei Obligationen Nr. 662 und 663 vom 31. Januar 1886, von je Fr. 1000.—, auf die Ortsbürgergemeinde Zofingen, sind nebst den Coupons von der Eigentümerin wieder aufgefunden und ist das Amortisationsbegehren daher zurückgezogen worden.

Zofingen, den 19. Mai 1897.

(W. 51) **Das Bezirksgericht.**

Das Obergericht hat durch Beschluss vom 29. April 1897 nach erfolglosem Aufrufe folgende Primawechsel:

1) von Fr. 2463. 24, verfallen mit 1. November 1896,
2) » » 2500 —, » » 15. » »
3) » » 2500. —, » » Ende » »

alle drei am 5. September 1896 von Jean Blank, Parquetier in Zürich V, acceptiert, dagegen von J. Zuderell in Schruns, Montafun, zu dessen Gunsten sie ausgestellt wurden, noch nicht unterzeichnet, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 19. Mai 1897.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung.

(W. 52) Der Gerichtsschreiber: **J. Hamann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 17. Mai. Inhaberin der Firma **Frau H. Knecht** in Zürich III ist Henriette Knecht, geb. Stoeblin, von Leuggern (Aargau), in Zürich III. Schuhhandlung und Massgeschäft. Reitergasse 14.

17. Mai. Die Firma **Emma Boillat** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1249) und damit die Prokura August Boillat ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Mai. Inhaber der Firma **W. Kramm, Gambrinusbräu** in Zürich IV ist Waldemar Kramm, von Schwiebus (Preussen), in Zürich IV. Bierbrauerei und Restaurant. Im obern Riedtli.

18. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Bader** in Zürich I ist Alfred Bader, von Schlettstadt i. E., in Zürich I. Baumwoll- und Wollwaren en gros. Waisenhausgasse 11.

18. Mai. Die Firma **Frau Bitterlin & Cie**, Filiale der gleichnamigen Firma in Bern, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1897, pag. 38) — Kollektivgesellschafter: Bertha Bitterlin-Stirnemann und Carl Hermann Zehnder, und Prokurist Fritz Bitterlin-Stirnemann — ist infolge Auflösung dieser Gesellschaft im Sitze der Hauptniederlassung erloschen.

18. Mai. Bertha Bitterlin, geb. Stirnemann, von Rünenberg (Baselland), und Carl Zehnder, von Zofingen, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Bitterlin & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1897 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der obgenannten Gesellschafterin, Fritz Bitterlin. Handel und Agentur in Eisenwaren. Birmensdorferstrasse 34.

18. Mai. Die Firma **Hans Schulthess** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. Mai 1883, pag. 629) führt künftig den Zusatz: **Kreuzapotheke**; sie hat ihr Domizil und den Wohnort des Inhabers in Zürich V. Geschäftslokal: Kreuzstrasse-Seefeldstrasse 33.

18. Mai. Die Firma **E. A. Wälti** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 136 vom 18. Mai 1896, pag. 561) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Mai. Die Firma **A. Steiner-Knutti** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 342 vom 22. Dezember 1896, pag. 1405) erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Rudolf Steiner, von Zürich, in Zürich III.

18. Mai. Der Verwaltungsausschuss des **Consumvereins Winterthur** daselbst, Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 116 vom 31. August 1883, pag. 897), besteht infolge von seit 1883 erfolgten Rücktritten und Ersatzwahlen aus: Friedrich Krebs, Präsident (bisher); Dr. Askar Huber, Vizepräsident (neu), und Jean Maag (neu); Huber ist von Bülach, die beiden andern von und alle in Winterthur. Geschäftsführer ist wie bisher Julius Alhard Gelpke, welcher allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

18. Mai. Die Firma **Langerfeld & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 43 vom 13. Februar 1897, pag. 170) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich I, Waldmannstrasse 10, verlegt.

18. Mai. Inhaber der Firma **A. Wildi** in Zürich III ist Arnold Wildi, von Reinach (Aargau), in Zürich III. Bedarfsartikel für Elektrotechnik. Militärstrasse 36.

18. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Forster** in Thalweil ist Johannes Forster, von und in Thalweil. Möbel- und Ausstattungsgeschäft. Beim Bahnhof.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 18. Mai. Inhaber der Firma **J. Jordi** in Bern ist Johann Jordi, von Gondiswyl, in Bern. Baugeschäft, Rosenweg 13, Bern.

Bureau Büren.

17. Mai. Im Vorstande der **Käsereigenossenschaft Meinisberg**, mit Sitz in Meinisberg (S. H. A. B. Nr. 14 vom 23. Januar 1891, pag. 53), sind folgende bisherige Mitglieder durch Neuwahlen ersetzt worden: Vizepräsident Robert Joggi, Müller, durch Adolf Kunz, Landwirt, von und in Meinisberg; Sekretär und Kassier Adolf Kunz durch Hermann Kunz, Landwirt, Burgergemeindsschreiber, von und in Meinisberg. Der Präsident David Kunz und die Beisitzer Albert Fischer und Abraham Kunz sind bestätigt worden.

Bureau Burgdorf.

17. Mai. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Gutisberg** besteht, mit Sitz in Gutisberg, Gemeinde Heimiswyl, eine Genossenschaft, welche die bestmöglichste Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Milchprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Milchverkauf an einen Uebernehmer, zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 25. April 1897 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai 1897 begonnen. Neue Mitglieder können jeweilen auf Anfang eines Rechnungshalbjahres aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch Genossenschaftsbeschluss mit Stimmenmehrheit der sämtlichen stimmberechtigten Genossenschaftsmitglieder auf vorherige schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Genossenschaftspräsidenten hin. Neu aufgenommene Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen. Pächter von Genossenschaftsmitgliedern gelten als Vertreter ihrer Verpächter und treten durch die Thatsache der Milchlieferung in deren Rechte und Pflichten ein, soweit es sich nicht um das Eigentum der Genossenschaft handelt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Derselbe kann aber nur auf Schluss eines Rechnungshalbjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten angezeigt werden. Beim Absterben eines Mitgliedes oder beim Verkauf seiner Liegenschaften gehen die daherigen Rechte an dessen Rechtsnachfolger als Liegenschaftsbesitzer über; diese sind demnach als notwendige Zubehörde des betreffenden Heimwesens zu betrachten und von letzterem ohne Einwilligung der Hauptversammlung unzertrennlich. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann von dieser mit Stimmenmehrheit der sämtlichen stimmberechtigten Genossenschafter beschlossen werden gegen Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig machen, gegen solche, welche den Statuten überhaupt zuwiderhandeln, sowie gegen Mitglieder, über welche der Konkurs verhängt wird oder die ausgepfändet werden. Vorbehalten bleiben überdies die Bestimmungen des Art. 685 O. R. Jedes Genossenschaftsmitglied hat eine entsprechende Anzahl von sogenannten Stammanteilen im Betrage von Fr. 50 zu übernehmen. In Betreff derjenigen Genossenschaftsmitglieder, welche früher Besitzer der Käserei Gutisberg waren, erfolgt die Zuteilung der Stammanteile im Verhältnis ihrer damaligen Anteilrechte. Bezüglich der Stammanteile, welche die andern in die Genossenschaft eintretenden Mitglieder zu übernehmen haben, entscheidet die Hauptversammlung. Die Anteilscheine (Stammanteile) sind in der Regel nicht teilbar und ohne Zustimmung der Genossenschaft nicht übertragbar, sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Die Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen oder Rechte zum Behufe ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen; Gegenstand der Exekution gegen einen Genossenschafter oder der Beschlagnahme kann für sie nur sein, was derselbe bei Verlust oder Aufgabe der Mitgliedschaft oder im Liquidationsfalle in Anteilen zu fordern berechtigt ist. Bei der Teilung grösserer Liegenschaften (eigentums- oder pachtweise) können die Stammanteile verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden, wenn sie die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben. Austretenden Mitgliedern werden die Stammanteile nach Uebereinkunft, Ausgeschlossenen nach Ermessen und Beschluss der Hauptversammlung zurückvergütet. Der Ertrag der Käserei wird nach Abzug der Betriebskosten etc. unter die Milchlieferanten im Verhältnis der gelieferten Milch verteilt und zwar bis auf weiteres jedes Halbjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus dem Präsidenten, zugleich Kassier, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und zwei Milchfekern. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Niklaus Aebi, Landwirt, von Heimiswyl, auf Gutisberg daselbst, Präsident, zugleich Kassier; Jakob Aebi, Landwirt, von Heimiswyl, auf Gutisberg, allda, Vizepräsident; Johann Schafroth, Lehrer, von Heimiswyl, im Kaltaker daselbst, Sekretär; Gottfried Lüdi, Landwirt, von Heimiswyl, auf Gutisberg allda, und Adolf Widmer, Landwirt, von Heimiswyl, in der Rutschiweid daselbst, Milchfeker.

Bureau de Courtelary.

17 mai. Le chef de la maison **G. Minder-Scheurer,** à Courtelary, est Gottfried Minder, allié Scheurer, de Auswyl, à Courtelary. Genre de commerce: Tannerie et commerce de cuirs. Bureau: A Courtelary.

18 mai. La société en nom collectif **Graizely frères,** fabrication d'horlogerie, à La Ferrière (F. o. s. du c. du 29 mai 1889, nº 97, page 489), est dissoute.

La suite du commerce de cette maison, avec l'actif et le passif, est reprise, à partir du 1er mai 1897, par l'un des associés, Louis-Joseph-Marcel Graizely, originaire de La Ferrière, y demeurant, sous la raison sociale **Louis Graizely.** Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: La Ferrière.

18 mai. L'**Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret,** société anonyme avec siège au Torrent, commune de Cormoret (F. o. s. du c. des 19 septembre 1889, nº 152, page 731, et 26 septembre 1893, nº 207, page 843), a constitué Walther-Albrecht-Julius-Edgar de Wittenbach de et à Berne, son fondé de procuration.

Bureau de Porrentruy.

15 mai. Le chef de la maison **Clerc Fçois,** à Porrentruy, est François Clerc, originaire de Montenol, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

17 mai. La maison «Charles Ferralli», à Bâle, inscrite dans le registre du commerce du canton de Bâle-ville le 7 août 1896 (F. o. s. du c. du 12 août 1896, nº 227, page 936), a établi, à Porrentruy, le 1er mai 1897, une succursale sous la raison **Charles Ferralli, grands Magasins du Louvre.** Genre de commerce: Quincaillerie.

17 mai. La raison **Jos. Logos,** à Courgenay (F. o. s. du c. du 24 mars 1887, nº 31, page 226), est radiée ensuite du décès de son chef, survenu le 4 mai 1895.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Veuve Jos. Logos,** à Courgenay, par Elise, née Vuillaume, veuve de Joseph Logos, originaire de Courgenay, y domiciliée. Genre de commerce: Auberge et boulangerie.

Bureau Wangen.

13. Mai. Inhaber der Firma **Jean Obi** in Oberbipp ist Johann Obi, von und in Oberbipp. Natur des Geschäftes: Seilerwarenfabrikation. Geschäftslokal: Auf dem «Felde», zu Oberbipp.

13. Mai. Inhaber der Firma **G. Hert** in Wangen ist Gottlieb Hert, von Messen (Solothurn), in Wangen. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

14. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Haas** in Walliswyl-Wangen ist Johann Haas, von und in Walliswyl-Wangen. Natur des Geschäftes: Baugewerbe, Holzhandel und Säge. Geschäftslokal: Im Dorfe Walliswyl-Wangen.

Uri — Uri — Uri

1897. 4. Mai. Die Zweigniederlassung unter der Firma **Joseph Jutz** in der Göscheneralp, Gemeinde Göschenen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 11. August 1894, pag. 748), ist infolge Verkaufs des «Hotel Dammagletscher» eingegangen; die Firma ist erloschen.

4. Mai. Inhaber der Firma **Alb. Jutz** in Altdorf ist Albert Jutz, von Oberkirch (Luzern), in Altdorf. Natur des Geschäftes: Betrieb von «Hotel et Pension Dammagletscher» in der Göscheneralp, Gemeinde Göschenen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1897. 17 mai. Le chef de la maison **Veuve Louise Sturny,** à Marly-le-Grand, est Louise, née Corpataux, veuve de Jacques Sturny, de Tavel, domiciliée à Marly-le-Grand. Genre de commerce: Boulangerie, meunerie, commerce de farines. Bureau: A Marly. Le chef de la maison donne procuration à son fils Emile Sturny, domicilié à Marly-le-Grand.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 14. Mai. Die Firma **G. F. Beurmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 23. August 1895, pag. 895) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

14. Mai. Inhaber der Firma **Carl Pfirter** in Basel ist Carl Pfirter, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 45.

15. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe Schirrer & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 19. Oktober 1891, pag. 831) ist Eduard Berlauer-Schirrer ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten Emil Schirrer, von und wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1897. 18. Mai. Heinrich Keller-Gull, von Weinfelden (Thurgau), in Sestri Ponente (Italien), Francesco Morteo, von Turin (Italien), in Basel, Giovanni Morteo, Vater, von und in Turin, Giovanni Morteo, Sohn, von Turin, in Sestri Ponente, und Giuseppe Morteo, Sohn, von Turin, in Sestri Ponente, haben unter der Firma **Keller Morteo & Comp. Etablissement pour la Galvanisation (Galvanisationsgeschäft)** in Pratteln eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. September 1896 begonnen hat. Heinrich Keller-Gull und Francesco Morteo sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Giovanni Morteo, Vater, ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken), Giovanni Morteo, Sohn, und Giuseppe Morteo mit dem Betrage von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Galvanisationsgeschäft.

18. Mai. Die Firma «Aktiengesellschaft Stella» in Ludwigshafen a. Rhein erteilt für ihre Filiale **Aktiengesellschaft Stella Filiale Liestal** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 136 vom 17. Juni 1891, pag. 554, und Nr. 96, vom 21. April 1892, pag. 382) neben Niklaus Ernst Rosa, von Schweinfurt, in Liestal, Einzelprokura an Franz Wierss, von Braunschweig, wohnhaft in Liestal.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1897. 18. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Dienstalterskasse für die Angestellten der Appenzellerbahn** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Oktober 1892, pag. 860) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Alfred Egli zum nunmehrigen Sekretär des Vorstandes gewählt Jacques Bünzli, von Uster, in Herisau. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten, Emil Tanner-Winterhalter, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 18. Mai. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers vom 18. Mai 1897 gemäss Art. 26, Al. 2 der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **R. Tobler, Metzger** in St. Gallen ist Reinhard Tobler, von Wolfhalden, in St. Gallen. Metzgerei. Greifenstrasse Nr. 6.

18. Mai. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Grabs** wurde, mit Sitz in Grabs, eine Genossenschaft gegründet, welche die Verbesserung des Ziegenbestandes durch Auswahl von zur Zucht geeigneten Muttertieren der Toggenburger Rasse, Paarung derselben mit anerkannt gut entwickelten rassenreinen Zuchtböcken unter Führung eines zweckentsprechenden Zuchtregisters, sowie die Verbesserung durch rationelle Aufzucht und Haltung der Tiere bezweckt. Die Genossenschaftsstatuten sind am 2. September 1896 festgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden; die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand und beginnt den Geschäftsbetrieb mit der Eintragung ins Handelsregister; die Dauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 2. Später Eintretende haben sich beim Präsidenten anzumelden; über die Aufnahme entscheidet die Hauptversammlung; ebenso bestimmt dieselbe das allfällige Eintrittsgeld. Für das Einschreiben eines Tieres in das Zuchtregister wird jeweilen die Gebühr von 20 Rappen erhoben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss, vorbehältlich Art. 685 O. R. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei; er kann aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an die Genossenschaft als auf Rückzahlung seines Geschäftsanteiles nach einer Bilanz der letzten Jahresrechnung. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an die Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Präsident und Aktuar der Kommission führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission setzt sich zusammen aus Johannes Vetsch, in Werdenberg, Präsident; Matheus Eggenberger, in Werdenberg, Aktuar, und Johannes Gantenbein, in Grabs (Feld), Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 13. Mai. Hermann Rüesch, von St. Margarethen (St. Gallen), in Samaden, und Leonhard Schneller, von und in Chur, haben unter der Firma **H. Rüesch & Cie** in Samaden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1897 beginnt. Hermann Rüesch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Leonhard Schneller ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: Haus Sandri-Tosio am Platz.

15. Mai. Aus der Firma **Chr. P. Brunold's Erben** in Churwalden (S. H. A. B. 1895, pag. 1119) ist die Gesellschafterin Witwe Marie Brunold infolge Todes ausgeschieden. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nunmehr allein Marie Brunold in Churwalden.

18. Mai. Unter der Firma **Deutscher Klub in Davos** hat sich, mit Sitz in Davos, ein Verein gegründet, welcher den Zweck hat, den Zusammenhang der Deutschen unter sich und mit dem Vaterlande zu befestigen und ihre Interessen nach jeder Richtung zu vertreten. Die Vereinsstatuten sind am 10. März 1897 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann bei jedem Mitgliede schriftlich oder mündlich erfolgen, sowie durch Bezahlung eines Halbjahresbeitrages von Fr. 15. Der Austritt kann jederzeit durch Anzeige an den Präsidenten, sowie durch Abreise von Davos und Ausschluss seitens der Versammlung stattfinden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Mitteilungen an die Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Vorsitzende, der Rechnungsführer und der Schriftführer gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift Vorsitzender ist Hofrat Dr. Karl Turban, von Karlsruhe; Karl Wetzel, Rechnungsführer, von Hamburg, und Dr. Rudolf Paulus, Schriftführer, von Stuttgart, alle wohnhaft in Davos.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 18. Mai. Inhaber der Firma **Oberholzer Heinrich, Käser** in Güttingen ist Heinrich Oberholzer, von Turbenthal, wohnhaft in Güttingen. Käserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1897. 17 maggio. Il proprietario della ditta **Venceslao Ceretti,** in Lugano, è Venceslao Ceretti, fu Massimiliano, di Mirandola (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze, commissioni e depositi, con specialità Fernet Excelsior.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1897. 17 mai. Dans ses assemblées générales des 25 mars et 10 avril 1897, la **Société du Gaz d'Aigle,** à Aigle (F. o. s. du c. des 17 avril 1883, nº 56, page 436 et 15 août 1896, nº 230, page 948), a renouvelé son conseil d'administration. En font actuellement partie: Rodolphe Gaulis, ingénieur, à Lausanne, président; Adolphe Mandrin, à Aigle, vice-président; Henri Emery-Perréaz, à Aigle, secrétaire. Alexis Dulex, à Aigle, a été confirmé comme directeur.

Bureau de Lausanne.

14 mai. Le chef de la maison **Louise Tschantz,** à Lausanne, est Louise Tschantz, d'Aarau, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Modes et rubannerie. Magasin: 18, Rue Chaucrau «A l'Oeil».

14 mai. La société en nom collectif **R. Marguerat & Cie,** menuiserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 avril 1895, nº 105, page 445), est dissoute.

L'associé Paul Dupertuis, à Lausanne, est chargé de procéder aux opérations de la liquidation de la société qu'il effectuera sous la raison sociale **Marguerat & Cie en liquidation.** Il aura seul la signature sociale.

14 mai. Les frères Joseph et Jean Livio, de Vacallo (Tessin), les deux domiciliés à Lausanne, entrepreneurs, ont constitué, sous la raison sociale **Livio frères,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1er avril 1897. Le but de la société consiste dans des entreprises de bâtiments. Chantier: A Béthusy.

14 mai. La société anonyme **Cercle industriel lausannois,** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, nº 66, page 530), est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires de cette société du 29 avril 1897. La liquidation en est opérée par Jean Martin, directeur de la Caisse populaire, à Lausanne.

15 mai. Dans sa séance du 11 janvier 1897, la **Société de St Jean La Liberté,** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 mars 1889, nº 49, page 270; 28 février 1894, nº 46, page 185, et 28 mars 1896, nº 91, page 375), a appelé aux fonctions de secrétaire Louis Mermoud, à Lausanne, en remplacement de Ed. Genton, démissionnaire.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Neuer Zolltarif von Canada.

Von der canadischen Regierung ist am 23. April d. J. ein neuer Zolltarif in Kraft gesetzt worden, dessen Ansätze von denjenigen des bisherigen Tarifes (1894) teilweise abweichen. Durch eine Spezialbestimmung des Tarifgesetzes wird ein ermässigter Tarif geschaffen, dessen Ansätze anfangs um ein Achtel (12½ %) und vom 1. Juli 1898 an um ein Viertel (25 %) niedriger sind, als diejenigen des allgemeinen Tarifes. Diese reduzierten Zollsätze sollen gegenüber solchen Staaten in Anwendung kommen, die canadische Erzeugnisse durchschnittlich nicht höheren Zöllen unterwerfen, als sie durch den ermässigten canadischen Tarif festgesetzt werden. Für Grossbritannien trifft diese Voraussetzung natürlich ohne weiteres zu, so dass die neuen Minimalzölle Canadas auf englische Waren thatsächlich schon seit dem Inkrafttreten des neuen Tarifes angewendet werden.

Da jedoch verschiedene Staaten, z. B. Deutschland und Belgien, kraft ihrer Handelsverträge mit England hinsichtlich der Zölle in den britischen Kolonien ausdrücklich die gleichen Rechte geniessen, wie das Mutterland selbst, so wird Canada die Waren dieser Länder voraussichtlich ebenfalls nach dem ermässigten Tarif verzollen.

Was die schweizerischen Handelsbeziehungen zu Canada anbetrifft, so sind diese durch den Handelsvertrag mit Grossbritannien vom 6. September 1855 geregelt. In diesem Vertrage befindet sich zwar hinsichtlich der Kolonien keine ausdrückliche Stipulation; dagegen folgt aus einer damals von der englischen Regierung schriftlich abgegebenen Erklärung, dass die Schweiz mit Bezug auf die Zölle nicht nur in Grossbritannien, sondern auch in den Kolonien die Rechte der meistbegünstigten Nation geniesst. Infolgedessen werden die ermässigten canadischen Zölle auch auf schweizerische Erzeugnisse angewendet werden müssen, wenn Canada, was zur Stunde allerdings noch nicht der Fall ist, andern Staaten als England die Vorteile des reduzierten Zolltarifes gewährt.

Die Schweiz kann übrigens ohne weiteres den Nachweis leisten, dass ihre Zölle durchschnittlich nicht nur nicht höher, sondern niedriger sind als die Ansätze des canadischen Minimaltarifes.

Wir führen nachstehend die Zölle des neuen allgemeinen Tarifes von Canada für die wichtigeren schweizerischen Exportartikel an. Die bisherigen Zölle, soweit sie nicht gleich geblieben sind, werden in Klammer beigefügt:

Baumwollene und andere Stickereien 35 % vom Wert (bisher 30 %). Baumwollgewebe, bunt, gefärbt oder bedruckt 35 % (30 %), roh oder gebleicht 25 %. Plattstichgewebe 35 % (30 %).
Seidene und halbseidene Stoffe und Bänder 35 % (30 %). Näh- und Stickseide 25 %.
Taschentücher aller Art 35 % (30 %). Umschlagtücher (Shawls) aller Art 30 % (25 %).
Wirkwaren aus Baumwolle, Wolle oder Seide 35 %.
Elastische Gewebe 35 % (30 %).
Taschenuhren 25 %. Werke zu Taschenuhren 10 %. Uhrengehäuse 30 % (35 %). Musikdosen 30 % (25 %). Bijouterien 30 % (25 %).
Käse per Pfund engl. 3 Cents. Chokolade 20 %. Kakao- und Chokoladenmasse per Pfund engl. 4 Cents Kondensierte Milch, mit der Verpackung gewogen, per Pfund engl. 3¼ Cents (3 Cents). Malzextrakt 25 %. Confiserie 27½ % (25 %).
Schuhwaren 25 %. Lederne Treibriemen 20 %.
Dampfmaschinen und Dampfkessel 25 % (27½ %).

Zollfrei sind u. a.: Rindvieh zum Züchten (auf besondere Verfügung hin); Aluminium, roh; Anilinfarben; Seidenbeuteltuch, unverarbeitet; Schiffschronometer; Maschinen für Berg- und Schmelzwerke; wissenschaftliche Instrumente für Lehranstalten, Spitäler etc.

Nouveau tarif douanier du Canada.

Le gouvernement canadien a mis en vigueur, le 23 avril écoulé, un nouveau tarif douanier dont les droits diffèrent en partie de ceux du tarif précédent (1894). Une disposition spéciale de la loi institue un *tarif réduit* dont les droits sont, dès le début, de un huitième (12½ %) et seront, dès le 1er juillet 1898, de un quart (25 %) inférieurs à ceux du tarif général. Ces droits réduits seront appliqués en faveur des pays à l'entrée desquels les produits canadiens ne sont pas frappés, en moyenne, de taux plus élevés que ceux du tarif minimum canadien lui-même. La Grande-Bretagne remplissant cette condition, les nouveaux droits minima sont déjà appliqués aux marchandises anglaises depuis l'entrée en vigueur du tarif.

Toutefois, comme divers Etats, tels que l'Allemagne et la Belgique, bénéficient expressément au point de vue douanier, en vertu de leurs traités de commerce avec l'Angleterre, des mêmes droits dans les colonies britanniques, que la métropole même, le Canada devra probablement traiter aussi d'après le tarif réduit les produits de ces pays.

Quant aux *rapports commerciaux de la Suisse avec le Canada*, ils sont réglés par le traité de commerce du 6 septembre 1855 conclu avec la Grande-Bretagne. Il est vrai que ce traité ne renferme aucune stipulation précise au sujet des colonies; en revanche, il résulte d'une déclaration écrite donnée alors par le gouvernement anglais que sous le rapport des douanes, la Suisse jouit non seulement en Grande-Bretagne, mais aussi dans les colonies, *des droits de la nation la plus favorisée*. En conséquence, les droits réduits du Canada devront aussi être appliqués aux marchandises suisses si, ce qui n'est toutefois pas encore le cas aujourd'hui, ce pays les accorde à d'autres Etats que l'Angleterre.

La Suisse peut d'ailleurs prouver que ses droits sont, en moyenne, non pas plus élevés, mais plus bas que ceux du tarif minimum canadien.

Nous indiquons ci-après les droits du nouveau tarif général canadien pour les principaux articles d'exportation de la Suisse romande. Les droits précédents, s'ils ne sont pas restés les mêmes, sont ajoutés entre parenthèses:

Montres de poche 25 %. Mouvements de montres 10 %. Boîtes de montres 30 % (35 %). Boîtes à musique 30 % (25 %). Bijouterie 30 % (25 %).
Chocolat 20 %. Cacao et chocolat en masse, 4 cents par livre anglaise. Lait condensé, pesé avec l'emballage 3¼ cents par livre anglaise (3 cents). Confiserie 27½ % (25 %).

Sont *admis en franchise*, entre autres, les chronomètres de marine et les instruments scientifiques pour les établissements d'enseignement, les hôpitaux, etc.

Verschiedenes. — Divers.

Poststückverkehr mit Nicaragua. Mit Nicaragua ist der Poststückverkehr eingeführt worden. Zulässig sind Poststücke ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewicht von 5 kg. Die Sendungen werden über Hamburg geleitet, mit deutschen Dampfern nach Colon und mit der Eisenbahn Colon-Panama und amerikanischen Dampfern befördert. Von Seite Nicaraguas nehmen die Poststellen Corinto, San Juan del Sur, Managua, Leon, Chinandega, Ocotal, Somoto, Matagalpa, Jinotega, Granada, Juigalpa, Masaya, Rivas und Jinotepe an der Auswechslung von Poststücken teil. Die Taxe eines Poststückes aus der Schweiz nach Nicaragua beträgt Fr. 4. Vom Empfänger wird für den Eisenbahntransport auf der Strecke Colon-Panama überdies eine Taxe von 50 Cts. für je 500 g erhoben.

* * *

Colis postaux pour le Nicaragua. L'échange des colis postaux vient d'être introduit avec le Nicaragua. Sont admis les colis postaux sans valeur déclarée et sans remboursement jusqu'au poids de 5 kg. Les colis sont acheminés via Hambourg et empruntent l'intermédiaire des paquebots allemands jusqu'à Colon, puis sont transportés de là par le chemin de fer Colon-Panama et les paquebots américains. Les offices de poste du Nicaragua qui sont désignés pour prendre part à ce service sont les suivants: Corinto, San Juan del Sur, Managua, Leon, Chinandega, Ocotal, Somoto, Matagalpa, Jinotega, Granada, Juigalpa, Masaya, Rivas et Jinotepe. La taxe d'un colis postal de la Suisse pour le Nicaragua s'élève à fr. 4. Il est, en outre, perçu du destinataire, pour le transport par chemin de fer de Colon à Panama, une taxe de 50 cts. par 500 g.

Generalversammlungen. — *Assemblées générales.*

25. Mai: Kirschwassergesellschaft Zug (Hôtel Löwen in Zug).
26. Mai: Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel (Theaterstrasse 2).
26. Mai: Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Solothurn (Geschäftslokal).
26. Mai: Maschinenbaugesellschaft Basel (Hochstrasse 34).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	7. Mai. Mark.	15. Mai. Mark.		7. Mai. Mark.	15. Mai. Mark.
Metallbestand .	899,848,000	913,162,000	Notencirculation	1,082,109,000	1,044,443,000
Wechselportefeuille	597,680,000	577,924,000	Kurzf. Schulden	450,360,000	478,337,000

Niederländische Bank.

	8. Mai. fl.	15. Mai. fl.		8. Mai. fl.	15. Mai. fl.
Metallbestand .	113,162,012	113,763,037	Notencirculation .	209,169,105	206,806,370
Wechselportefeuille	71,762,802	69,144,971	Conti-Correnti . .	2,936,028	6,273,272

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. Mai. Österr. fl.	15. Mai Österr. fl.		7. Mai Österr. fl.	15. Mai. Österr. fl.
Metallbestand .	453,546,845	453,660,373	Notencirculation	615,191,010	606,559,430
Wechsel:					
auf das Ausland	25,230 313	26,911,884	Kurzfäll. Schulden	34,940,244	31,796,966
auf das Inland .	152,354,602	129,908,609			

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahn.

Im Jahre 1896 sind in den Wartsä en und Personenwagen der Schweizerischen Centralbahn eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht rek amiert worden, wie nämlich: **Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Nachtsäcke, Reisehandbücher, Operngläser, Brillen, Portemonnaies, Uhren, Schmucksachen.**

Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben anmit aufgefordert, bis und mit **30. Juni** d. J. ihre Ansprachen hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Centralbahn gemäss § 35 des Transportreglementes der schweizerischen Eisenbahnen vom 1. Januar 1894 vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist (Art. 206 des O.-R.) erfolgenden Ansprüche der Eigentümer, der Hülfskasse für die Centralbahnangestellten überlassen würde. (H 2535 Q)

Das Verzeichnis der einzelnen Gegenstände liegt auf der **Kanzlei des Direktoriums in unserm Verwaltungsgebäude,** Heuberg Nr. 7, in **Basel** zur Einsicht offen, wo auch allfällige Reklamationen anzubringen sind.

Basel, den 18. Mai 1897.

(492²) **Direktorium.**

Wagendecken wasserdichte. **Pferdedecken** etc. **Julius Hes & Co.** (558) **Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).** Preiscourante und Muster zu Diensten.

Walliser Industriegesellschaft in Vernayaz.

Die Herren Aktionäre der obigen Gesellschaft werden zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** ins **Café Landolt** (ob. Saal) **in Zürich** auf **Dienstag, den 1. Juni a. c., nachmittags 2½ Uhr,** eingeladen.

Traktanden:

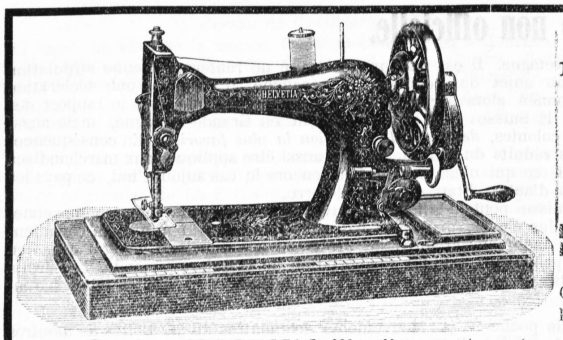
1) Protokoll.
2) Bericht und Antrag der bestellten Kommission.
3) Statutenrevision.
4) Verwaltungsratswahlen.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis bis am 28. Mai bei der Zürcher Depositenbank in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 15. Mai 1897.

(484¹) **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich
(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)
Gegründet 1880
Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.



Genève 1896: Médaille d'argent.

Fabrique suisse de
machines à coudre
„HELVETIA“
Lucerne. (108[16])

Machines pour familles et ateliers,
Installations pour force motrice.

Nos machines sont construites de matières brutes de premier choix et ajustées scrupuleusement.

Où l'on ne connait pas nos représentants on est prié de s'adresser directement à la fabrique.

Nous cherchons partout de bons représentants.

Buchführung

einf., dopp. u. amerikan.; Korrespondenz deutsch, engl. u. franz.; Rechnen; Warenkunde; Handelsrecht; Kontorwissenschaft; Bank- u. Börsenwesen etc. gründlich für je nur Fr. 2 bis Fr. 3. Prospekt gratis und franko von der **Hallauer'schen Buchhandlung Oerlikon-Zürich.** — Die ganze Bibliothek auch gegen Monatsraten v. 5 Fr., also gegen eine tägl. Ausgabe v. nur 15 Cts. die beste kaufm. Fachbibliothek! (299[7])

Kaufe Münzen aller Länder, sowie Schweizer Münzen ausser Kurs. (65[1])

Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

H. Zandt,
Streitgasse 16, **Basel.**
Telephon 2409.

Berner Oberland-Bahnen.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der (H 1984 Y)

ordentlichen Generalversammlung,

welche **Samstag, den 5. Juni 1897, vormittags 11½ Uhr,** im **Gesellschaftshause in Bern** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro Ende 1895 auf Bericht der Revisoren hin. Dechargeerteilung an die Verwaltungsbehörden.
2) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Kontrollstelle.
5) Verwaltungsreglement.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 27. Mai hinweg in Interlaken bei der Betriebsdirektion, in Bern bei der Eidgenössischen Bank, den Herren Marcuard & Co, den Herren Gruner-Haller & Co, in Basel bei der Eidgenössischen Bank, Basler Handelsbank und den Herren Passavant & Co und in Zürich bei der Eidgenössischen Bank, den Herren Burkhardt & Co und der Leihkasse Enge bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten vom 31. Mai an den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben.

Bern, den 19. Mai 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
(491) **J. U. Burkhart-Gruner.**

Aktiengesellschaft
der
von Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 28. Mai 1897, vormittags 11 Uhr,
in der Aula des Kantonsschulgebäudes in Luzern.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1896.
2) Antrag betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3) Statutengemässe Wahlen in den Verwaltungsrat, sowie der Revisoren.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können von heute an auf dem **Bureau der Gesellschaft** am **Kasernenplatz** eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind auf dem Gesellschaftsbureau bis spätestens den **28. Mai, vormittags 10 Uhr,** zu beziehen.

Luzern, 15. Mai 1897.

Namens des Verwaltungsrates:
(465[1]) **Ludwig von Moos,** Präsident.

Nach England
via Vlissingen (Holland)-Queenboro

zweimal täglich für Personen und Güter. Sehr billige und schnelle Beförderung für Güter aller Art nach und von London und weiter.

Nach Südafrika: für Personen und Güter per Castle-Linie via Vlissingen-London.

Anfragen wegen Auskunft, Frachtübernahmen u. s. w. beliebe man zu richten an die Vertreter, Herren **Hediger & Co in Basel,** oder an

Die Direktion der Dampfschiff-Gesellschaft Zeeland in Vlissingen (Holland).
(365)

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1827.

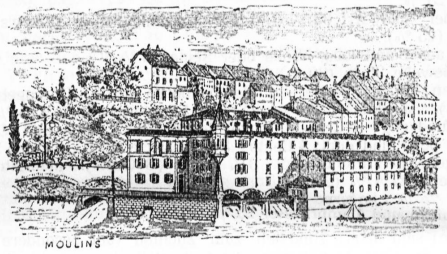
Versicherungsbestand am 1. März 1897: 714¾ Millionen Mark.
Dividende im Jahr 1897: 30 bis 134 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in:

Aarau:	**F. Fricker-Wirz.**	**Lausanne:**	**G. Landis.**
Basel:	**Wilh. Bufleb.**	**Luzern:**	**J. Ehrler-Steiner.**
Bern:	**Rooschüz & Co.**	**Rapperswyl:**	**Fr. Rüegg.**
Biel:	**Karl Uhlmann.**	**Rorschach:**	**B. Schott.**
Chur:	**Ant. Simmen.**	**Schaffhausen:**	**G. Schnezler.**
St. Gallen:	**Alf. Gähwiller.**	**Solothurn:**	**Jos. Nagel.**
Glarus:	**F. Vögeli-Stäger.**	**Teufen,** Appenz:	**E. Walser.**
Heiden:	**Huldr. Sturzenegger.**	**Wädensweil-Laugrüti:**	**A. Schaufelberger.**

Zürich: **Th. Motteler.** (211[10])

Importante force motrice et bâtiments



sont à vendre dans la Suisse romande. (12)

Installation complète et moderne de turbines, qui, à l'heure actuelle, se trouvent encore en pleine activité.

Pour de plus amples renseignements, écrire sous chiffre **G 167 L** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

COMPTOIR TH. ECKEL
J.-J. LAULY.
Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux.
Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle - Bruxelles - Lyon - St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

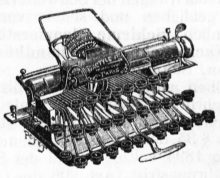
Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux. (672)

Tarif franco sur demande.

MACHINE A ECRIRE
la plus pratique et la plus économique.

La „Dactyle“



La „Dactyle“

Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez
Briquet & Fils
4 et 6, Cité **GENÈVE** 7, Corraterie.

Seuls concessionnaires pour la Suisse romande. (722)

Demander les catalogues.

Ekelhaft (311[5])

ist das Anfeuchten der Briefmarken mit der Zunge; man vermeidet dies durch den Ankauf von (H 1604 Z)

Prospekte gratis und franko.

Generalvertrieb für die Schweiz
Hans Häderli, Zürich,
Spezialgeschäft für techn. Neuheiten.

Italie

Agence d'affaires
Contentieux commercial
G. Saxer
19, Rue Alfieri, **Turin**
(307)
Références de premier ordre

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.